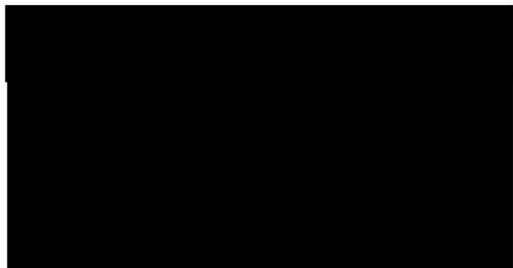


An Sg. Herrn
Philipp Sonderegger



per E-Mail
p.sonderegger.1.nb6t5ht9yc@foi.fragdensta.at



Geschäftszahl: 2020-0.072.055

Exekutiv- und Einsatzangelegenheiten
Auskunftersuchen von Herrn Philipp Sonderegger betreffend Ballistische
Gilets unter Verweis auf das Auskunftspflichtgesetz.

Sehr geehrter Herr Sonderegger!

Zu Ihrem Schreiben betreffend Auskunftsverlagen gem. §§ 2, 3 AuskunftspflichtG über Ballistische Gilets [#1881] wird in Bezug auf die von Ihnen aufgestellten Fragen mitgeteilt:

Ad 1) Entsprechen die einleitenden Angaben den Tatsachen (Auslieferung der ballistischen Gilets mit Stichschutz (BG-ST) ab September 2018, Begründung für die Beschaffung: Zunahme von fremdverursachten Stichverletzungen im Dienst, 2019: Trageerlaubnis in Verbindung mit Unterleibchen, da die Uniformhemden im Sommer aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen nicht unter dem BG-ST getragen werden können)?

Die Entscheidungen zur Beschaffung der ballistischen Gilets mit Stichschutz (BG-ST) im Jahr 2017 und zur Verfügung einer Trageverpflichtung im Jahr 2019 erfolgten auf Grund der steigenden Gewaltbereitschaft und zunehmenden Bedrohungen mit Hieb-, Stich- und Schusswaffen, sowie in Anbetracht der vorherrschenden latenten Terrorbedrohung und dem damit einhergehenden erhöhten Gefährdungspotenzial.

Zusätzlich zu einer „schweren“ war daher die Beschaffung einer „leichteren“, dafür aber ständig tragbaren Schutzkleidung erforderlich. Die technischen Anforderungen wurden letztendlich nach einem Trageversuch mit drei unterschiedlichen Herstellerfabrikaten festgelegt.

Nach der Entwicklung eines technischen Pflichtenhefts für eine Ausschreibung wurde die Beschaffung im Wege eines offenen Verfahrens durchgeführt. Der Zuschlag erfolgte am 08.08.2018 an die Bestbieterfirma SIOEN BALLISTICS OY aus Finnland.

Die technische Grundanforderung entspricht der einer Unterziehschutzweste, die aber auch mit einer entsprechenden blauen Hülle als Überziehschutzweste getragen werden kann. Als Bezeichnung wurde „Ballistisches Gilet mit Stichschutz (BG-ST)“ gewählt. Mit der persönlichen Ausstattung der Polizistinnen und Polizisten wurde auch einer jahrelangen Forderung der Personalvertretung nach einem Stichschutz, sowie einer politischen Forderung über die Beschaffung von ballistischen Unterziehschutzwesten mit Stichschutz (siehe dazu Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Walser, Pilz, Freundinnen und Freunde vom 26.01.2010, Zahl: 4269/J, XXIV.GP.-NR) entsprochen.

Im Sommer 2019 erfolgte ein Probetrieb der Trageweise des BG-ST in Verbindung mit dem Funktionsleibchen "Blau Kurzarm". Zur Erreichung einer wesentlichen Erleichterung beim Tragen des BG-ST wurde zudem die Beschaffung verbesserter Funktionsblusen und -hemden "Blau Kurz- und Langarm" eingeleitet.

Ad 2) Wie viele Polizist*innen wurden in den Jahren 2009 bis 2019 im Dienst durch Fremdeinwirkung verletzt?

Im Dienst verletzte/getötete Exekutivbedienstete ab dem Jahr 2009										
Jahr	leicht verletzt		schwer verletzt		Verletzt		Getötet		Summe	
		davon fremde Gewalt		davon fremde Gewalt	leicht und schwer	davon fremde Gewalt		davon fremde Gewalt	Verletzte und Getötete	davon fremde Gewalt
2009	1.918	878	212	55	2.130	933	2	1	2.132	934
2010	1.996	866	221	53	2.217	919	1	1	2.218	920
2011	1.947	909	222	77	2.169	986	4	1	2.173	987

2012	1.964	863	209	61	2.173	924	1		2.174	924
2013	1.859	835	194	68	2.053	903	2	2	2.055	905
2014	1.774	881	206	94	1.980	975	0		1.980	975
2015	1.754	898	229	94	1.983	992	0		1.983	992
2016	1.918	953	259	86	2.177	1.039	2	2	2.179	1.041
2017	2.031	1.025	258	74	2.289	1.099	1		2.290	1.099
2018	2.225	992	178	62	2.403	1.054	0		2.403	1.054
2019	2.084	923	203	74	2.287	997	0		2.287	997

Ad 3 - 7)

- 3) In wie vielen Fällen handelte es sich um Schussverletzungen? Bitte um Aufschlüsselung möglichst nach Jahr, Einheit, Bundesland und Dienststelle.**
- 4 Wie viele tötliche Angriffe gegen EB. mit Schusswaffen wurden im genannten Zeitraum zur Anzeige gebracht. Bitte um Aufschlüsselung möglichst nach Jahr, Einheit, Bundesland und Dienststelle.**
- 5 In wie vielen Fällen handelte es sich um Stichverletzungen? Bitte um Aufschlüsselung möglichst nach Jahr, Einheit, Bundesland und Dienststelle.**
- 6 Wie viele tötliche Angriffe gegen EB. mit Stichwaffen wurden im genannten Zeitraum zur Anzeige gebracht. Bitte um Aufschlüsselung möglichst nach Jahr, Einheit, Bundesland und Dienststelle.**
- 7 Welche Informationen über Verletzungen im Dienst werden vom BMI oder nachgeordneten Dienststellen statistisch erfasst? Werden diese veröffentlicht? Falls nein, warum nicht?**

Über die in Punkt 2 angeführte Statistik hinaus werden keine Daten erfasst. Solche liegen nur vor, wenn es im Zuge von Amtshandlungen zu Waffengebräuchen der EB kommt. In Bezug auf weitergehende Informationen wird auf den Artikel „Angriffe mit Stichwaffen“ in der Öffentlichen Sicherheit, Ausgabe: 1-2/20, verwiesen.

Link: https://www.bmi.gv.at/magazinfiles/2020/01_02/selbstschutz_bf_20200114.pdf

Dieser Artikel umfasst Themenbereiche wie statistische Entwicklungen, Gewalt gegen Polizisten, Waffengebrauchsanalyse, Analyse von Angriffen, Angriffe von Hieb- und Stichwaffen, Versuchsreihe beim Einsatzkommando Cobra/DSE und Einsatztraining inklusive Handlungsempfehlungen für Polizisten.

Daten aus Anzeigen können der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ entnommen werden.

Link: <https://www.bmi.gv.at/508/start.aspx>

Ad 8) Wie hoch sind die Stückkosten (inkl. Nebenkosten) der angeschafften BG-ST?

Ein Set BG-ST (der Umfang beinhaltet auch 4 Stück Hüllen und eine Tragetasche) kostet € 470,60.

Ad 9) Welche Kriterien wurden der Ausschreibung der BG-ST zu Grunde gelegt?

Der Ausschreibung liegt grundsätzlich ein technisches Pflichtenheft (Leistungsbeschreibung) zugrunde. Neben dem Preis und dem Erfüllen aller technischen Musskriterien, insbesondere der geforderten Schutzwirkung, wurde dem Tragekomfort ein großer Stellenwert eingeräumt. Wie bereits erwähnt, ist das Verfahren nach dem Bestbieterprinzip abgewickelt worden.

Ad 10) Um welches Modell handelt es sich bei den angeschafften BG-ST?

Die BG-ST werden vom Auftragnehmer gemäß den Anforderungen aus dem Pflichtenheft bzw. der Leistungsbeschreibung gefertigt.

Ad 11) Wie hoch ist die voraussichtliche Lebensdauer der BG-ST?

Der Hersteller erfüllt die vertraglich vereinbarte Garantie von zehn Jahren. Aufgrund vergangener Erfahrungen mit Schutzausrüstung ist die tatsächliche Lebensdauer der BG-ST aber höher anzunehmen.

Ad 12) Regte die Arbeitsgruppe „Personenbezogene Schutzausrüstung“ - welche ressortintern die Anschaffung von BG-ST empfahl - einen flächendeckenden Einsatz im Außendienst an oder die Beschränkung auf so genannte Hotspots?

Im Fokus stand immer die allgemeine Ausstattung aller EB. Eine Beschränkung auf so genannte Hotspots war nie beabsichtigt. Bei den Erstausstattungen wurden – soweit es ging – Hotspots mit berücksichtigt.

Ad 13) Was sind die Gründe für einen flächendeckenden statt (örtlich oder funktional) begrenzten Einsatz der BG-ST?

Die diesbezüglichen Gründe sind:

- Es gibt ein signifikant erhöhtes allgemeines Gefahrenmoment (insb. in Bezug auf Messerangriffe), das sich örtlich nicht eingrenzen lässt.
- In Uniform erkennbare Polizisten und Polizistinnen stellen ein exponiertes Ziel für Angriffe ohne Ankündigung dar.
- Die verfügte Trageverpflichtung dient nicht nur dem Eigenschutz, sondern auch dem Erhalt der eigenen Einsatzbereitschaft und damit dem Schutz der Bevölkerung und der Sicherstellung der vollumfänglichen Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen.
- Die Trageverpflichtung ist vor allem der Fürsorgeverpflichtung des Dienstgebers (BBS-G) geschuldet.
- Ausnahmen von der Trageverpflichtung sind zugelassen, wenn der Zweck der Dienstverrichtung gefährdet ist, das gemeinsame Tragen mit einer anderen Schutzbekleidung nicht möglich ist oder wenn dies der unmittelbare Dienstvorgesetzte im Einzelfall sachlich begründet und nachvollziehbar zulässt.

Ad 14) Lagen der Entscheidung belastbare Informationen zu Grunde, die eine Einschätzung über die (örtlich oder funktional) differenzierte Gefährdung von EB durch

Stiche und Schüsse ermöglichen? Falls ja, welche? Falls nein, warum wurden solche nicht erhoben?

Die Entscheidungsgrundlage basiert auf Einsatzerfahrungen. Diese lassen eine differenzierte Gefährdungseinschätzung für EB nicht zu. Wie tragische Vorfälle in den letzten Jahren gezeigt haben, lassen sich Angriffe auf EB mit (schweren) Verletzungs- und Todesfolgen nicht eingrenzen bzw. ausschließen.

Ad 15) Wann erlangte das BMI Kenntnis davon, dass BG-ST im Sommer aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen nur mit Unterhemd getragen werden können?

Der Probetrieb der Trageweise des BG-ST in Verbindung mit dem Funktionsleibchen "Blau Kurzarm" im Sommer 2019 ist in erster Linie auf eine Initiative der Personalvertretung zurückzuführen.

Ad 16) Wurden im Entscheidungsprozess zur Einführung von BG-ST Bedenken bezüglich des Erscheinungsbildes der EB aufgebracht? Falls ja, inwiefern wurden diese berücksichtigt? Falls nein, wird heute eine Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes (Kombination Unterleibchen/BG-ST) eingeräumt?

Während des Entscheidungsprozesses zur Einführung des BG-ST gab es keine Bedenken bezüglich des Erscheinungsbildes der EB. Der Erprobung der Trageweise des BG-ST in Verbindung mit dem Funktionsleibchen "Blau Kurzarm" wurde auch deshalb zugestimmt, weil der Tragekomfort damit wesentlich erhöht, das Erscheinungsbild der Exekutivbediensteten aber eigentlich nicht beeinträchtigt wurde. Das Funktionsleibchen ist im Erscheinungsbild mit einem Sportshirt vergleichbar. Wie bereits erwähnt, wurde zudem mittlerweile die Beschaffung spezieller Funktionsblusen und -hemden "Blau Kurz- und Langarm" eingeleitet.

Ad 17) Im Sommer 2019 genehmigte das BMI das Tragen von Unterleibchen anstatt des Uniformhemdes. Warum stellte das Tragen eines Uniformhemdes über den BG-ST keine Alternative dar?

Das BG-ST kann grundsätzlich auch unter einem Uniformhemd getragen werden. Ist dies nicht unbedingt notwendig, so liegen die Vorteile ganz klar bei einem Tragen des BG-ST über dem Uniformhemd. So kann es insbesondere einfach und schnell an- und abgelegt werden. Bei Verwendung des BG-ST mit Überziehhülle können Ausrüstungsgegenstände und Einsatzmittel (Kommunikationsmittel, Body Cam, etc.) in den dafür vorgesehenen Taschen verwahrt bzw. mittels Vorrichtungen an der Oberfläche angebracht werden.

'08. März 2020



Elektronisch gefertigt